

Handbuch für Lichtarbeiter (4)

Das System I – Verstehen wer ihr seid

Kryon durch Lee Carroll, Granada, Spanien, 18.8.2007

Übersetzung: Georg Keppler^[1]

Dieses Channeling wurde von Lee und Kryon überarbeitet und erweitert, um ein noch klareres Verständnis zu vermitteln. Sehr oft beinhalten die Treffen in anderen Ländern sehr grundsätzliche Informationen von Kryon, und vieles wird emotional übermittelt, was eine gedruckte Seite einfach nicht wiedergeben kann.

Das Live-Channeling ist eine Hin- und Her-Übersetzung vom Englischen ins Spanische und als Original-Mitschrift sehr holprig zu lesen. Dieses Vorgehen erschafft viele kurze Sätze in Englisch, die Botschaft ist fragmentiert (weil man den Übersetzer nicht hören kann). Um besseres Lesen und erweitertes Verständnis zu ermöglichen, fand eine Überarbeitung bezüglich gleichmäßigem Textfluss statt. Darüber hinaus wurde das Channeling von Kryon erweitert, um die Klarheit mit einzuschließen, die nur während einer Live-Veranstaltung präsent ist.

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Das ist ein sicherer Ort, und noch bevor wir mit den Lehren anfangen, möchte ich verkünden, dass das hier ein sehr, sehr sicherer Ort ist. Solltet ihr heute wählen, euer Herz zu öffnen, wird nichts Negatives kommen und sich an euch heften. Ihr sitzt mit *Familie*, also lasst die Energie dieses Ortes in euch einströmen, damit euch eine Portion Verständnis ausgeteilt werden kann. Denn was wir zu tun wünschen ist komplex. Ich habe meinen Partner angewiesen, dass es aufgeschrieben werden soll, und dass diese zwei Tage zusammen eine Lehreinheit umfassen werden. Es wird eine fortgeschrittene Lehreinheit für eine fortgeschrittene Gruppe sein, vor Lichtarbeitern übermittelt, die bereit sind, diese Dinge zu hören. Es ist wahr, dass es Kerninformation sein wird, aber es ist Kerninformation für Fortgeschrittene. Denn wir beginnen eine Serie über *das System* und wie es arbeitet.

Das am meisten missverstandene Merkmal Gottes ist, wie der Mensch mit Spirit arbeitet. Das ist der harte Kern der Frustration, und Lichtarbeiter fühlen sich so oft, als wären sie steckengeblieben. Sie verstehen das Kommunikations-System nicht, oder was sie als Nächstes tun sollen. Sie wissen wirklich nicht einmal, wer sie sind! Da sitzen sie und warten auf etwas Unsichtbares von einem Ort, den sie in Frage stellen. Das System Gottes

¹ <https://gesund-im-net.de>

ist so, versteht ihr? Das System ist nicht kompatibel mit euch, weil ihr in 3D seid. Und hier kommt, was wir gern tun möchten. In der ersten Sitzung, dem heutigen Tag, möchten wir über die Physik des Systems sprechen – die Verwirrung. Wir werden erklären, was das ist. In der nächsten Sitzung, morgen, werden wir erklären, wie ihr mit dem System arbeitet, und Beispiele geben. Deshalb sind das zwei getrennte Lehreinheiten, die als eine angesehen werden sollten. Das Gott-System, es ist komplex.

Das Gott-System

Lasst uns am Anfang beginnen. Laut denjenigen Menschen, die ein Auge auf solche Dinge haben, gehören 85 % oder mehr dieses Planeten einem System an, das nach Gott sucht – 85 %. Egal, wo sie auf dem Planeten sind, sie glauben an Gott. Das tun sie auf viele verschiedene Weisen, innerhalb vieler verschiedener Organisationen. Es ist überwältigend, dass es tatsächlich etwas auf dem Planeten gibt, was über euch hinaus reicht, oder nicht? Man könnte sagen, dass es Beweise dafür gibt, dass der gesamte Planet, zumindest der größte Teil davon, auf die [jeweils] eigene Weise mit der Suche nach Gott beschäftigt ist.

Und genau da lautet die große Frage: »Warum ist euch das wichtig?« Habt ihr Angst vor Gott? Nein. Menschen suchen nicht aus Angst nach Gott. Der Mensch möchte herausfinden, worum es geht. Es ist intuitives menschliches Verhalten. Sobald Menschen dazu in der Lage sind, gehen sie auf die Suche. Gesegnet ist der Mensch, der auf seine eigene Weise nach Gott sucht. Selbst dann, wenn sie sich in einem Gebäude singend oder nach Menschen gemachten Dogmen betend wiederfinden sollten. Wirklich, ihre Kunst und ihr Mitgefühl ist die Suche nach Gott. Möge dafür kein Urteil über eure Brüder und Schwestern gefällt werden, denn sie haben die Liebe Gottes, genau so wie ihr.

Dann gibt es noch den Rest der Menschen – diejenigen, die sich an Orten wie diesem wiederfinden, einem esoterischen Ort, die in sich selbst hineinschauen und sagen: »Es muss mehr geben als ein Dogma.« Wodurch es schwierig wird, ist, dass ihr auf eine Reise außerhalb eurer Dimensionalität geht – außerhalb eurer Wirklichkeit – und eures Verständnisses und der Komfortzone, die euer 3D bildet.

Die ersten Fragen, die ihr stellen werdet, lauten: »Wer bin ich? Wer bin ich im Plan des Universums? Was ist es, was ich tun soll? Und wie soll ich es tun? Wo fange ich an?« Das sind gültige Fragen, doch jede einzelne davon ist schwierig. Denn die Antwort auf alle Fragen ist keine Antwort, die ihr mit Logik erkennen könnt, obwohl ihr das wollt. Denn ihr seid dreidimensionale Kreaturen und erwartet, dass eure Wirklichkeit [auch] die Wirklichkeit von Gott ist. Wie dem auch sei, die Wahrheit ist, dass ihr dabei seid, eine interdimensionale Suche nach einem Teil von euch selbst zu beginnen. Darum lässt sich

wirklich keine dieser Fragen für euch befriedigend erklären, und darin liegt für so viele von euch die Frustration – nach Gott in einer 3D-Umgebung zu suchen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie ich hier die Bühne gestalten kann, also werden wir in dieser Botschaft ein kleines Wesen präsentieren. Es wird eine Ameise sein, und diese Ameise hat einen Auftrag erhalten. Alle anderen Ameisen wollen, dass diese Ameise loszieht, um das Gesicht von Gott zu finden, und intuitiv spüren sie, dass das Gesicht von Gott an einem Ort ist. Also macht sich die Ameise auf und beginnt ihre Reise. Sie findet sich auf einem gewaltigen Gemälde wieder, einem Gemälde so groß wie eine Wand. Das Gemälde ist wirklich das Gesicht Gottes, und es ist wunderschön. Die Farben sind leuchtend, das Gesicht ist voller Freude, es ist so echt, dass man fast hineinklettern könnte – doch die Ameise hat davon keine Ahnung. Alles was die Ameise einen Schritt nach dem anderen machend weiß, ist, dass es jede Menge Farben unter ihren Beinen gibt. Und egal wie weit die Ameise auf dem Bild reist, hat die Ameise keine Ahnung, wie das Gesicht von Gott aussieht. Die Ameise ist zu klein, um einen Überblick zu haben und wird damit fortfahren, nur die Teile eines Puzzles wahrzunehmen.

Sie kommt zurück und erstattet den anderen Ameisen Bericht: »Ich bin gelaufen und gelaufen. Ich habe das Gesicht Gottes berührt, doch es ist nur Farbe. Aber wenn man lange genug läuft, dann ändert sich die Farbe, und es ist eine andere Farbe.« Deshalb ist die Wirklichkeit vom Gesicht Gottes für diese Ameisen eine sich ständig ändernde Farbe. Es gibt für die Ameise keine Möglichkeit, das größere Bild zu erkennen, oder? Der Menschheit geht es ähnlich, denn die Menschheit begreift Gott als Teil des dreidimensionalen Schauplatzes der Menschheit und erschafft Annahmen. Hier kommt etwas Wichtiges: *Gott findet sich nicht innerhalb eures Zeitrahmens.*

»Wirklich, Kryon! Wir wissen das schon. Wir wissen, dass Gott zeitlos ist. Wir wissen, was du uns über Jahre gelehrt hast.« Dann sage ich zu euch: Warum benehmt ihr euch nicht so, als hättet ihr es verstanden? Denn wenn ihr um etwas bittet, dann seid ihr so enttäuscht, wenn es nicht innerhalb eures Zeitrahmens geschieht! Viele von euch wippen mit den Füßen und warten auf die Zustellung des Paketes, das sie bei Gott bestellt habt. Ihr glaubt, Gottes Uhr sei eure Uhr, oder? Aber es ist nicht so. Wenn es also nicht so ist, was werdet ihr mit diesem Wissen tun? Wie werdet ihr es jemals sinnvoll erklären? Wir werden morgen darüber sprechen.

Ihr glaubt sogar, Gott sieht wie ihr aus! Wir haben das zuvor erwähnt. Menschen haben das Bild von Gott als ein Mensch gemalt. Engel sind die heiligsten Wesen, die man sich vorstellen kann, die in ihrer wunderbaren interdimensionalen Form kommen und gehen, und doch malt ihr sie in 2D! Ihr gebt ihnen Haut und Flügel, gebt ihnen einen Namen und sagt: »Dies ist ein Engel und er sieht wie Gott aus.« Nein, das tut er nicht – er sieht wie *ihr* aus!

Dann gibt es da Lichtarbeiter, die sagen: »Nun, wir wissen das schon. Wir wissen, dass auch Gott nicht wie ein Mensch aussieht.« Ja, wirklich? Dann zeigt mir das Gemälde, wo Gott so aussieht wie ihr glaubt. Es gibt sehr wenige [davon], denn ihr könnt ein interdimensionales Wesen nicht malen. Ihr glaubt, Gott sei linear. Auf diese Weise behandelt ihr den gesamten Ablauf des Systems. Ihr sagt: »Ich bin krank. Ich gehe an einen Ort, wo ich geheilt werden kann. Ich werde es bekommen, dann werde ich gehen.« Oh, wie linear von euch. Versteht ihr nicht, dass ihr in der Energie von Spirit mitschwimmen müsst? Versteht ihr nicht, dass ihr anstelle dieser Linearität darüber hinaus reichen und das Gesicht Gottes berühren müsst? Wie wäre es hiermit? »Ich habe in mir selbst die Heilung, die ich, falls ich krank werde, brauchen würde. Ich werde meine Gesundheit wieder herstellen bevor ich die Krankheit manifestiere, darum werde ich niemals krank werden.« Ihr könntet sagen: »Was? Das macht keinen Sinn. Hilf uns damit, Kryon!« Wirklich, ich werde mein Bestes tun. Aber ihr müsst die Idee wegwerfen, dass Gott ist wie ihr, in 3D lebt wie ihr. *Eure* Wirklichkeit ist nicht *Gottes* Wirklichkeit.

Wo ist Gott?

Da sitzt ihr und fragt: »Wo ist Gott?« Ich habe die Antwort, und sie lautet: »Nein.« Es gibt keinen Ort für Gott. Es ist eine unmögliche Frage. Und ihr sagt: »Nun, es muss eine Antwort auf die Frage geben, wo Gott ist! Wir haben gehört, dass Gott im Himmel wohnt. Dort sind die Straßen mit Gold gepflastert und es gibt dort Gebäude.« Oder vielleicht denkt ihr auf esoterische Weise, dass Gott in dem lebt, was ihr die *Große Zentralsonne* nennt? Nun, keines dieser Dinge wäre korrekt. Denn das erste ist einfach ein Ebenbild eurer 3D-Ideen von Stadt. Der zweite Ausdruck, die *Große Zentralsonne*, ist eine Metapher für einen Ort. Es ist die Metapher für das Zentrum in jedem einzelnen Atom, das existiert. Gott ist an keinem Ort, denn das Konzept »Ort« kann in einem Quantenzustand nicht existieren.

Hier ist ein weiteres Beispiel für die Abwesenheit von »wo«: Psychische Medien gehen hin und versuchen, Kontakt zu den Toten herzustellen, denn das menschliche Gehirn sagt: »Diese Menschen sind hinübergegangen.« Das liegt daran, dass in linearer Zeit die Seelenenergie aufgehört hat zu existieren. Die Menschen glauben, dass die Seelenenergie irgendwo hingegangen sei – an einen Ort. Deshalb geht das Medium, seine dreidimensionale Wahrnehmung gebrauchend, an diesen Ort und bringt die »Energie der Seele der hinübergegangenen Person« mit. Sie bekommen eine Botschaft und bringen sie zurück, und alle regen sich auf und sind beeindruckt. Ich möchte euch erzählen, was wirklich geschieht. Die Verblichenen sind nirgendwohin *gegangen*! Denn die Seelenenergie befindet sich jetzt in einem interdimensionalen Raum, in dem es keine Vergangenheit oder Zukunft gibt. Es gibt auf der anderen Seite des Schleiers keine Zeit. Wie kann man eine

Vergangenheit haben, wenn es keine Zeit gibt? Wir haben zuvor erörtert, dass jede Seelenenergie auf diesem Planeten einen Rückstand hinterlässt. Es wird noch komplizierter, und davon werde ich euch gleich erzählen. Doch stellt euch für einen Moment vor – euer Leben, jetzt in diesem Augenblick, wird dem Kristallinen Gitter der Erde für immer eingepägt. Für immer! Es muss so sein, denn die Schwingung der Erde ist der Höhepunkt, die Summe aller Wesen auf ihr. Wenn eure physischen Körper gehen, dann vermindert eure Abreise das Kristalline Gitter nicht, denn eure heutige Energie ist dort eingepägt und bleibt dort. Wenn das Medium hinget, um Kontakt zur hinübergegangenen Person herzustellen, dann sprechen sie einfach zu dem Rückstand im Gitter. Sie sprechen nicht mit einer hinübergegangenen Seele *irgendwo anders*. Statt dessen sprechen sie mit der dort [im Gitter] verbliebenen Seelenenergie.

Aber weil das Medium in 3D verhaftet ist, sagt das Medium: »Ja, doch ich bin an einen anderen Ort gegangen.« Das Konzept von Zukunft oder Vergangenheit existiert auf der anderen Seite des Schleiers nicht. Sogar der Ausdruck »andere Seite des Schleiers« ist nicht korrekt. Wisst ihr, wo ihr hinget, wenn ihr meditiert? Ihr berührt das heilige Gitter, das immer präsent ist. Ihr reist in das Zentrum der atomaren Struktur. Ihr werdet [zu einem Multi-D-Wesen] in einem Quantenzustand mit dem Universum und ihr berührt das Gesicht Gottes. Das ist fortgeschrittene Information, denn sie testet die Haltbarkeit des Geflechts eurer Logik.

Dann gibt es diejenigen, die sagen: »Gott hat das Sagen«, ohne das geringste Verstehen, wie das System arbeitet. Jene sind es auch, die sagen, dass Gott für alles verantwortlich ist, was auf dem Planeten vor sich geht, und wieder das System nicht verstehen. Ich möchte euch etwas fragen. Sieht es wirklich danach aus, als würde Gott alles bestimmen? Für die meisten Menschen muss das System spiritueller Wirklichkeit eine Hierarchie der Macht haben und Gott muss an der Spitze stehen. Wie dem auch sei, das wirkliche System sieht so aus: Gott bestimmt gar nichts! Statt dessen sind es die Menschen, die den Unterschied bewirken – die Gott in sich finden und die mit Licht erwachen, die dem Gott-Licht erlauben, durch sie hindurchzuscheinen. Deshalb ist es der Mensch, der auf dem Planeten bestimmt! Je mehr ihr diese Tür aufmacht, desto mehr Licht wird es auf dem Planeten geben.

Überall werden die Dimensionen durcheinandergebracht. Ihr verlangt eine Prophezeiung und der Prophet wird auf die andere Seite des Schleiers reisen, um zu sehen, was die Zukunft für die Erde bereit hält. Und was er da sieht, ist Chaos. Für 3D-Augen, die in die interdimensionale Leere blicken, verändern sich die Dinge ständig. Es gibt dort keine dreidimensionale Logik der Wahrnehmung, und es sieht [deshalb] wie Unsinn aus. Und doch muss der Prophet daraus etwas Sinnvolles machen, oder? Also lasst uns dieses Teilchen des Puzzles für die Ameise hinzufügen: Plötzlich ist die Ameise wieder auf dem gro-

ßen Bild, nur dass das Bild von Gott sich ständig verändert. Die Ameise kommt zurück und erzählt den anderen Ameisen: »Es ist sogar noch verwirrender als ich dachte! Ich saß da und war mit mir selbst beschäftigt, und die Farben begannen, sich unter meinen Füßen zu verändern!« Die anderen Ameisen verstehen das nicht.

Jetzt lasst uns eine weitere Dimensionalität zu diesem »Gesicht von Gott« hinzufügen. Stellen wir es uns als ein dreidimensionales Gemälde vor, nicht ein zweidimensionales Gemälde. Plötzlich klettert die Ameise nun auf Farbhügeln herum, die sich ständig verändern! Die Ameise sagt: »Dieses Gesicht von Gott ist sehr verwirrend, denn jetzt gibt es Berge aus sich verändernden Farben, und doch ist es immer noch das Gesicht Gottes.« Das Problem ist das gleiche, das ich schon zuvor erörtert habe. Wenn ihr in einen interdimensionalen Zustand geht, dann gibt es dort nichts zu beobachten, was so aussieht, wie ihr es gern hättet oder für dessen Anblick euch eure Lebenserfahrungen vorbereitet haben. Deshalb gibt es dort keine Logik und keine klare Wahrnehmung. Also trifft ihr Entscheidungen auf der Basis eurer Lebenserfahrungen in drei Dimensionen, doch keine dieser Entscheidungen ist akkurat, weil sie nur *eure* Wirklichkeit widerspiegeln, nicht die von Gott.

In jenem interdimensionalen Zustand wird die Zukunft des Planeten von jedem möglichen Potenzial repräsentiert, das es gibt. Stellt euch das Chaos vor, das scheinbare Chaos zukünftiger Potenziale, die von den Entscheidungen aller Menschen auf dem Planeten erschaffen wurden. Alles, was ihr tun könntet – an einem Ort repräsentiert! Und dennoch, es ist kein Ort. Ich habe euch gesagt, das es fortgeschritten werden würde. Was ich tue, ist, euch für das Verstehen vorzubereiten, wie das System mit euch arbeitet, und auf seine großartige Schönheit. Oh, es ist wunderschön! Seht, für euch ist es nur Chaos. Für uns ist es wunderschön mit herrlichen Strängen der Ordnung. Ich habe noch nicht einmal angefangen, den verwirrenden Teil zu berühren. [Gelächter]

Oh, ich glaube, ich sollte es euch erzählen. Wer seid ihr? Nun, ein Teil von euch existiert in drei Dimensionen und ihr nennt es *Mensch*. Das ist ein Teil von euch. Das sind nicht alle Teile von euch, sondern nur der Teil, den ihr für euch haltet, weil dieses Teil von euch in 3D als ganz und vollständig wahrgenommen wird. Das ist der Teil, welcher um drei Uhr morgens aufwacht, in den Spiegel blickt und sieht, dass er einen weiteren Tag älter geworden ist. Es ist der Teil, welcher immer nach Gott auf dem Gemälde sucht, wie die Ameise, aber niemals das große Bild erkennt oder die große Frage.

Ich möchte euch davon erzählen, wer ihr seid – und mehr davon in einem kommenden Channeling. Wenn ihr in diesen Planeten kommt, wird eine Energie in der Akasha-Chronik deponiert. Es gibt einen eingerichteten Verlauf [engl.: *set-up*], der mit dem Kristallinen Gitter beginnt, durch den alles, was ihr tut, ein Teil Gaias wird. Auch gibt es noch

einen wundervollen Teil von euch, den ihr das Höhere Selbst genannt habt. Es ist der spirituelle Elternteil eurer Seele. Jetzt habe ich schon drei Teile von euch beschrieben, doch nur einer ist euch bewusst – der Teil im Spiegel. Oh, es wird noch komplizierter. Jedesmal wenn ihr einen anderen physischen Ausdruck verkörpernd in diesen Planeten kommt, habt ihr das gleiche Höhere-Selbst-Elternteil eurer Seele. Ich möchte das erklären. Euer Höheres Selbst weiß alles darüber, wer ihr gewesen seid – eure 3D-Vergangenheit auf dem Planeten. Denn dieser Teil von euch war während aller [Leben] hier! Oh, es wird noch komplizierter – in diesem System interdimensionaler Potenziale gibt es Stücke und Teile von euch auf der anderen Seite des Schleiers, die euch helfen. Die *muss* es geben. Denkt darüber nach. Das erklärt das System von Co-Kreation. Wie könnt ihr auf diesem Planeten co-kreieren, wenn es nur einen Teil von euch gibt? Falls ihr Teil der Maschine seid, die Dinge zum Laufen bringt, versteht ihr nicht, dass ihr dann viele Teile dieser Wirklichkeitsmaschine sein müsst? Ihr könnt nicht [nur] ein Teil sein, wenn ihr die anderen Teile um Hilfe bittet. Versteht, das ist ein altes Dogma und würde nichts co-kreieren. Ihr seid zusammenarbeitende multiple Energien, die Synchronizität erschaffen.

Jetzt lasst uns das wieder der Ameise erklären. Die Ameise begibt sich auf das Bild, die Farben ändern sich, die Topografie verändert sich weiterhin und die Ameise ist frustriert. Sie hat jetzt aufgegeben, denn sie hat zu vieles gesehen, um einen Sinn erkennen zu können. Sie hat sich selber getroffen! Sie sagt jetzt: »Nicht nur das Gesicht von Gott ist ungewöhnlich – es verändert und bewegt sich –, sondern auch überall, wo ich hingegangen bin, habe ich mich selber getroffen! Irgend wie bin ich auf dem Gesicht Gottes.« In der Tat! Das ist das System.

Nun, es gibt wirklich eine Ordnung in dem Ganzen, aber ich bin noch nicht damit fertig, euch die verwirrenden Teile zu geben. In dieser interdimensionalen Chaossuppe gibt es nicht nur Stücke und Teile von euch, sondern da bleibt auch noch die Frage, wer ihr auf der Erde gewesen seid. Was ihr die Akasha-Chronik nennt, sind die Aufzeichnungen eurer vergangenen Leben. Das ist in 3D, genau wie ihr. Es sind Lemurier hier, und die verstehen, wovon ich spreche. Wie oft wart ihr auf der Erde, Lemurier? Schamane, und du findest dich heute als Heiler auf diesem Stuhl wieder. Du bist so sehr an der Energie der Heilung im Gitter interessiert! Und wie viele Lebzeiten auf der Erde, glaubst du, waren notwendig, um dich zu diesem Punkt zu bringen? Fünfzig? Einhundert? Oder mehr? Und wenn ich dich mit dem bekannt machen könnte, was du einmal warst, wie würdest du dich fühlen? Und welches der Du's, die du als vergangen betrachtetest, möchtest du sein?

Nun, ich habe mehr verwirrende Neuigkeiten – etwas, das wir schon seit einigen Jahren lehren: So etwas wie ein *vergangenes* Leben gibt es nicht! Statt dessen sind es »Jetzt«-Leben, denn ich habe euch gesagt, dass all diese Lebensausdrücke ins Kristalline Gitter übergehen, oder nicht? Das heißt, wenn ihr in einem interdimensionalen Zustand auf

diesem Planeten ankommt (egal, wer ihr seid), werden alle diese Leben im Gitter aktiviert. Und die Weise, wie das System funktioniert, ist, dass sie direkt wenn ihr ankommt in eure DNA hineinfließen! Jede Kreatur, die ihr behauptet gewesen zu sein, befindet sich in eurem Innern. Das macht euch so verschieden von anderen.

Gesegnet ist der Mensch, der seinem Herzen erlaubt sich zu öffnen, und der Akasha-Aufzeichnung sich zu enthüllen, damit er die Arbeit sehen kann, die diese Leben zusammen mit dem gegenwärtigen getan haben. Er sieht die alten Seelen und die Abstammungsreihe. Er sieht Seelenpartner, weil ihre Einprägung dort verewigt ist. Das System ist wunderschön, aber euch mutet es verwirrend an.

Morgen werden wir euch sagen, wie ihr darin einen Sinn erkennen könnt. Deswegen sollten diese beiden Channelings als Paar gehört werden. Ihr seid auf diesem Planeten voller Pracht. Ich habe euch gerade Informationen gegeben, dass ihr jedes einzelne Mal, wenn ihr hierhergekommen seid, etwas zurückgelassen habt. Ich habe euch gesagt, dass es auf der anderen Seite des Schleiers, den ihr Interdimensionalität nennt, multiple Anteile von euch gibt.

Manche von euch fühlen es stark und ihr sagt: »Nun, diese anderen Anteile von mir sind meine geistigen Führer, wenn ich hier bin.« Ihr habt recht! Manche von euch sind sehr darauf eingestimmt. Ihr sagt: »Die Engel sind bei mir!« Wiederum richtig, doch ich habe Neuigkeiten für euch: *Ihr* seid bei euch! Darum fühlt sich Berührung mit Spirit so gut an, versteht ihr? Es ist eine Art Wiedersehen, falls ihr es zulasst. Und doch gibt es diejenigen, die sagen würden: »Ich mag das nicht. Ich mag die Vorstellung von »ich mit mir« nicht. Ich möchte etwas Größeres, ich möchte etwas sehr Wichtiges und Grandioses bei mir haben.« Oh, es ist jemand Wichtiges! Teil Gottes, der du bist, ewiges Wesen, das du bist, fortgeschrittene Kreatur Gottes, die du bist, diese Energie verlangt, dass du viele dieser verwirrenden Dinge über dein multiples großartiges Wesen verstehst.

Die unschuldigen Tage, in denen ihr in ein Gebäude wie dieses gekommen seid und gehofft habt, Gott werde etwas für euch tun, sind vorbei. Es geht darüber hinaus! Jetzt kommt ihr in ein Gebäude und findet eure eigene Meisterschaft – versteht, wer die Familie ist, wer der/die *Manifestierende* wirklich ist, und ihr beginnt mit dem Training zur Selbstverwirklichung. Dieses System besteht für euch, und es ist wunderschön – mit Liedern erfüllt. »Lieder« ist das einzige Wort, das ich benutzen kann. Wenn ihr Musik auf dieser Erde genießt, dann erfüllt sie oft euer Herz. Ihr glaubt, es wäre nur hier auf dieser Seite, oder? Nun, denkt noch mal nach. Oh, ich habe Musik für euch, und wenn ihr mich wieder seht, dann werden die[se] Melodien spielen, die Chöre werden singen, und ihr werdet in Licht ausbrechend vom Angesicht Gottes singen, von dem ihr ein Teil seid. Ihr werdet es nicht zurückhalten können, wisst ihr? Ihr werdet mit Freude singen und von

Freude erfüllt sein. Die Liebe Gottes ist nicht mit Regeln angefüllt. Das ist die Botschaft von Kryon. Die Liebe Gottes ist mit Einheit und Mitgefühl angefüllt.

Ich bin Kryon und habe seit 18 Jahren durch meinen Partner gesprochen. Und ich habe nicht ein einziges Mal einem Menschen gesagt, dass ich die einzige Quelle sei, der er zuhören soll, denn überall sind Teile Gottes. Es gibt so viele von ihnen, die an so vielen Orten mit tiefgründigen Informationen durch menschliche Kanäle, männliche und weibliche, durchkommen. Setzt die Informationen zusammen. Vereinigt die Botschaften und empfangt eine erweiterte Botschaft. Errichtet keine Wände um jede/n von ihnen und sagt: »Geh nicht zu den anderen.« Hört zu. Falls euch das irgend ein Channel jemals sagt – das jemals sagt – dann geht weg! Denn das ist nicht Gott, der spricht. *Ihr* seid Gott, Familie, und sie steht jedermann offen, und ihr braucht einander auf diese Weise. Das war immer meine Botschaft und wird sie immer bleiben.

Es wäre eine gute Zeit für eine Heilung, oder? Also wer ist es, der anfängt zu verstehen wer er/sie ist? Was wäre, wenn du es wärst, die/der sich heute Abend heilt? Ist das zu grandios? Würdest du es erlauben? Musst du wirklich Gott darum bitten? Fühlst du dich besser, wenn du Kryon darum bittest? Denn ich besitze deine Heilung nicht. Ich habe die *Antwort*, aber die Heilung besitze ich *nicht*. Verstehst du? Kannst du nach innen gehen und deine Majestät sehen?

»Das ist zu schwer, Kryon, einfach zu schwer. Ich möchte lieber an einen Ort kommen, dort sitzen und von einer Höheren Macht geheilt werden.« Das würdest du wirklich gerne! Es ist die von der Menschheit nicht verstandene Antwort. Heilung ist [der] Teil des Systems von Gott, den ihr als Menschen erschafft. Dieses heilige System ist ein Teil von euch und wartet darauf, euch die Heilung zu geben, wegen der ihr gekommen seid. Also schlüpft in eure Meisterschaft. Versteht, dass ihr ein Teil dieser Erde und dieses Systems seid.

[Pause]

Euch einzuladen, dieses Licht zu sehen, ist alles, was ich tun kann. Ich kann nicht persönlich euer Herz berühren. Ich kann euer Gehirn nicht zwingen, anders zu denken als ihr zu denken wünscht.

Das ist ein sicherer Ort hier, versteht ihr? Ja, die Engel sind hier – wunderschöne Engel. Sie haben keine Haut und Flügel wie ihr, und sie haben Namen, die in Licht gesungen werden. Sie enthalten Stücke und Teile von dem, was ihr *eure Herkunft* nennt. Manche von ihnen repräsentieren diejenigen, die ihr auf dem Planeten geliebt und verloren habt. Sie sind hier. Zweifelt ihr wirklich daran? Ich lade euch ein, sie zu riechen. Ihr wisst wie

sie sind [riechen], weil ihr Jahre mit ihnen verbracht habt. Also kennt ihr ihre Essenz. Lasst ihre individuellen Essenzen über euch wehen. Hört mit eurem Herzen auf die Emotionen ihrer Herzen. Denn wenn es wahr ist, was ich euch heute erzählt habe, dann wandelt ihr mit ihnen jeden Tag in einem interdimensionalen Raum. Glaubst du?

Erlaubt ihnen, auf euch zu blicken und zu sagen: »Gut gemacht, mein Kind. Wir sind stolz auf dich.« Wir würden diese Dinge nicht sagen, wenn sie nicht wahr wären. Ist das zu großartig für euch? Nun, es kommt noch mehr. Es geht morgen weiter ...

Und so ist es.